

Ihre Abgeordnete Nadine Schön informiert:

BERLIN AKTUELL

DIE WOCHE IM BUNDESTAG VOM 02.06.-06.06.2014



Ausgewählte Termine von Nadine Schön:

- Montag: Fraktions- / Koordinierungsrunde Digitale Agenda
- Montag: Fraktionsrunde Familie, Senioren, Frauen, Jugend
- Montag: Sitzungen des geschäftsführenden Vorstandes der Bundestagsfraktion sowie des Fraktionsvorstandes
- Montag: Besuchergruppe zu Gast im Bundestag
- Dienstag: Koordinierungsrunde mit Bundesfamilienministerin Schwesig

Abonnieren auch Sie den Newsletter von Nadine Schön und schreiben Sie an: nadine.schoen@bundestag.de

- Dienstag: Sitzung meiner beiden Arbeitsgruppen
- Dienstag: „Jugend und Parlament“ im Dt. Bundestag
- Dienstag: „Kauder-Runde“ und Fraktionssitzung
- Mittwoch: Sitzung Familienausschuss
- Mittwoch: Regierungserklärung der Kanzlerin
- Mittwoch: Fachgespräch mit Kollege Strobl
- Mittwoch: Treffen mit dem indischen Botschafter
- Donnerstag: Plenum und namentliche Abstimmungen
- Donnerstag: Gruppe der Frauen mit Bundesbildungsministerin Prof. Dr. Wanka
- Donnerstag: IPS- Stipendiatenabend
- Freitag: Plenum und Fachgespräche

IM GESPRÄCH MIT IRINA KHARUK

Meine IPS-Stipendiatin Irina Kharuk aus Sankt-Petersburg promoviert an der Freien Universität Berlin und lernt im Laufe eines fünfmonatigen Programms die politischen Abläufe des Deutschen Bundestages kennen.

Irina, du bist als IPS-Stipendiatin bei uns im Büro. Was macht dieses Programm so spannend?

Außer der Arbeit im Büro darf ich mit meinen 120 Co-Praktikanten verschiedene politische Institutionen besuchen. So waren wir zum Beispiel schon bei mehreren Stiftungen und Fachgesprächen mit Abgeordneten sowie auch bei unseren jeweiligen Botschaften. In meinem Fall ist es besonders interessant, da ich in einem Gemeinschaftsbüro mit zwei Abgeordneten arbeite. Es ist spannend zu sehen, wie die



Veranstaltungen und Termine gemeinsam besprochen und koordiniert werden.

Wie fandest du die Wahlkreisreise ins Saarland?

Das war ein außerordentlich aufregendes Erlebnis für mich. Nicht nur, weil das Saarland „das schönste Bundesland der Welt“ ist und ich so viele Orte auf einmal besuchen konnte. Sondern insbesondere auch, weil ich die Kommunal- und Europawahlen miterleben durfte und sogar im Wahlkampfendspurt dabei war. Besonders ist mir dabei aufgefallen, dass auf der kommunalen Ebene

alles viel „persönlicher“ ist: alle kennen sich und die Nähe zwischen Wählern und Politikern ist beeindruckend, was ich persönlich sehr positiv fand.

Man darf auch euren Stipendiatenabend am 5. Juni nicht vergessen...

Das war der Höhepunkt des IPS-Programms und unser Dankeschön an den Deutschen Bundestag: wir haben selbst ein großes Konzert organisiert, zu dem alle Abgeordneten, Büromitarbeiter und Botschafter eingeladen wurden (insgesamt fast 800 Gäste). Außer Konzerten wurden von uns auch Ländertische vorbereitet. Hier bot sich die Gelegenheit, ein bisschen mehr über die jeweiligen Länder zu erfahren und verschiedene kulinarische Köstlichkeiten (inklusive russischem Kaviar und Piroshki) zu probieren.

REGIERUNGSERKLÄRUNG DER KANZLERIN

In einer Regierungserklärung hat Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel am Mittwoch die Ergebnisse der Abstimmung der Staats- und Regierungschefs der EU-Mitgliedstaaten am 27. Mai 2014 in Brüssel erläutert und gleichzeitig die Grundsätze unserer Europapolitik im Vorfeld des G7-Gipfels am 4./5. Juni 2014 in Brüssel skizziert

Vor dem Hintergrund der Konflikte in der Ukraine wird deutlich: Europa ist eine Werte- und Schicksalsgemeinschaft. Deutschland profitiert von dem gemeinsamen Auftreten der Europäer. Auch als bevölkerungsreichster Staat Europas ist unser Land angesichts der



Foto: Tobias Koch CDU/CSU-Fraktion

Globalisierung allein nicht stark genug.

Der Europäische Rat hat sich mit den Herausforderungen befasst, die diese Globalisierung für Europa bedeutet und betont, dass der Ausbau und die Weiterentwicklung der Wirtschafts- und Währungsunion eine entscheidende Grundlage für Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und Arbeit für die Menschen in Europa ist.

Darüber hinaus muss unser Kontinent auch in der Energiepolitik gemeinsam handeln. Und schließlich wird mit Blick auf den 70. Jahrestag der Landung der alliierten Truppen in der Normandie besonders deutlich, was wir in den zurückliegenden Jahrzehnten dank eines friedlichen und wirtschaftlich erfolgreichen geeinten Europas erreicht haben: Mit neun Nachbarstaaten, in der Mitte des Kontinents gelegen, ist es das ureigenste Interesse Deutschlands, in guter Nachbarschaft mit unseren Freunden und europäischen Partnern zu einer friedlichen Lösung von Problemen zu kommen.

Meldungen:

Berlin: Entlastung für Millionen Versicherte aufgrund niedrigerer Beitragszahlungen zur gesetzlichen Krankenversicherung (GKV). Der allgemeine Beitragssatz sinkt zum 1.1.2015 von jetzt 15,5 Prozent auf 14,6 Prozent. Arbeitgeber und Arbeitnehmer bringen ihn zu gleichen Teilen auf. Die vom Einkommen unabhängigen, pauschalen Zusatzbeiträge wird es nicht mehr geben. Dafür können die Kassen künftig einen einkommensabhängigen Zusatzbeitrag von ihren Mitgliedern erheben, falls sie mit den Einnahmen nicht auskommen. Danach sieht es aber angesichts der Milliardenpolster bei vielen Kassen nicht aus. Rund 20 Millionen gesetzlich Versicherte sind in einer Kasse, deren Finanzsituation es erlauben würde, 2015 mit einem geringeren Zusatzbeitrag auszukommen. Von den 133 Kassen haben lediglich vier Finanzprobleme, also weniger Rücklagen als das gesetzliche Soll von einem Viertel der Monatsausgabe. Keine Kasse hat Schulden. Im Gegenteil: 62 Kassen weisen Finanzreserven zwischen einem Viertel der Monatsausgabe und 1,5 Monatsausgaben aus. 67 Kassen haben sogar mehr als 1,5 Monatsausgaben als Rücklage. Und dies obwohl die Ausgaben in den letzten zehn Jahren durchschnittlich um 6 Milliarden Euro bzw. 3,7 Prozent im Jahr gestiegen sind. Auch in den kommenden Jahren werden die Krankenkassen bemüht sein, die Beiträge möglichst stabil zu halten und effizient zu wirtschaften. (Quelle: Bundesregierung)

Impressum:

Bundestagsbüro Nadine Schön
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030 / 227 700 49
Fax: 030 / 227 766 41
Mail: Nadine.Schoen@bundestag.de
Internet: www.nadine-schoen.de

JUGEND UND PARLAMENT IM BUNDESTAG

Auch in diesem Jahr waren wieder 315 Jugendliche aus ganz Deutschland im Alter von 16 bis 20 Jahren eingeladen, um in einem groß angelegten Planspiel den Weg der Gesetzgebung im Bundestag zu simulieren. Die Jugendlichen haben dabei die Möglichkeit, die parlamentarische Demokratie spielerisch zu erfahren. Das Planspiel dient dazu, die komplexen Verhandlungs-, Planungs- und Entscheidungsprozesse in mehrstufigen Verfahren nachvollziehbar zu machen. Dabei soll die Verfahrensweise des Deutschen Bundestages vermittelt werden. Die Jugendlichen übernehmen die Rollen fiktiver Abgeordneter und lernen so die Arbeitsweise eines Parlamentes kennen. Sie



Deutscher Bundestag, Stella von Saldern

erhalten als gestaltende Akteure durch selbstständiges Handeln lebendige Einblicke in die komplexen parlamentarischen Abläufe sowie die Arbeit der Fraktionen. Eigene Ideen durchzusetzen bei gleichzeitiger Berücksichtigung legitimer Interessen anderer sowie die Erfahrung, innerhalb der verschiedenen Gremien um eine gemeinsame Linie und Kompromisse zu ringen, standen dabei im Mittelpunkt. Durch die Nut-

zung von Plenarsaal, Fraktions- und Ausschussräumen gewinnt die Veranstaltung zusätzlich an Reiz und lehnt sich so weit wie möglich an die tatsächlichen Gegebenheiten an.

In diesem Jahr stand ich in Vertretung unseres Fraktionsvorsitzenden Volker Kauder den Jugendlichen im Rahmen einer Diskussion im Plenarsaal Rede und Antwort. Mit der Einwanderung syrischer Flüchtlinge über die Zunahme rechter und europafeindlicher Parteien im EU-Parlament bis zur „kalten Progression“ und dem Freihandelsabkommen mit den USA wurden dabei zahlreiche politische und tagesaktuelle Themen ausführlich debattiert. Eine tolle Sache, die auch mir Spaß gemacht hat!

ZU GAST BEIM INDISCHEN BOTSCHAFTER

Am Mittwoch folgten die Mitglieder der deutsch-indischen Parlamentariergruppe des Deutschen Bundestages, zu der ich auch gehöre, einer Einladung des indischen Botschafters, Herr Vijay Gokhale, zum gemeinsamen Abendessen. Vor

dem Hintergrund seiner Amtsübernahme in Berlin zum 24. Oktober 2013 eine gute Gelegenheit, sich zum Gedankenaustausch kennenzulernen. Wir wollen einen kontinuierlichen Dialog sowie den Informations- und Meinungs-

austausch mit Repräsentanten und Parlamentariern weiterführen. Dies liegt mir besonders am Herzen, da wir mit der „Indienhilfe“ des Jochen-Rausch-Zentrums, wo ich 2. Vorsitzende bin, bereits viele Projekte realisieren konnten.

SAARLÄNDISCHE BESUCHER ZU GAST IN BERLIN

In dieser Woche war meine erste BPA-Besuchergruppe in dieser Legislaturperiode zu Gast in der Bundeshauptstadt. Am Montag hatte ich die Gelegenheit, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus meinem Wahlkreis im Deutschen



Bundestag zu empfangen und mit ihnen über meine politische Arbeit zu diskutieren. Darüber hinaus wurde wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Programm mit vielen interessanten Einblicken und Eindrücken zusammenge-

Foto: Atelier Schneider, i.A. des BPA's

stellt. Ein herzliches Dankeschön an Norbert Rauber aus meinem Wahlkreis-Team, der die Fahrt wie immer perfekt organisiert und auch als Reiseleiter in Berlin die Gruppe betreut hat.

Wenn auch Sie mal zu einem Kurztrip in Berlin und an der Arbeit des Deutschen Bundestages interessiert sind, können Sie sich sehr gern mit meinem Berliner Büro (030 22770051) in Verbindung setzen. Je nach Interesse und Gruppengröße halten wir verschiedene Optionen für Sie bereit und unterstützen Sie sehr gern bei der Planung, Organisation und Durchführung Ihres Besuches im Reichstag. Das politische Berlin ist immer eine Reise wert!